

Verstopfung aus psychosomatischer Sicht

Abführmittel sind ein Millionengeschäft – ein feiner Grund, einmal hinter ein Beschwerdebild mit der medizinischen Bezeichnung 'Obstipation' zu schauen.

Es gibt Menschen, die ein **Leben fast ohne Emotionen** führen, meist weil sie diese fürchten wegen ihrer manchmal überwältigenden Tiefe. Blenden wir unsere inneren Regungen dauerhaft aus, so kann es sein, dass unser Körper seine innere Lebendigkeit einbüßt. Es kommt zu einem harten Stuhlgang, weil der Dickdarm bei weitem zu viel Wasser rückresorbiert. Diese Flüssigkeit ist genauso wie die meisten anderen Flüssigkeiten im Körper ein Korrelat von Emotion. Astrologen haben beobachtet, dass von diesem Thema vor allem Menschen betroffen sind, die unter Mond im Skorpion geboren wurden, weil sie dazu neigen, fast gewaltsam ihre Emotionen beherrschen zu wollen. Dies tun sie vielleicht um sich selbst zu bestrafen, aber auch weil sie um die enorme Kraft ihrer Emotionen wissen. Hier hilft zum Beispiel Gesprächstherapie, um alte Ressentiments hervor zu holen und zu heilen.

Der nächste Patient **hat wohl mehrfach einen Schreck erlitten** als Folge einer Situation, die ihm seine Isolation, man könnte auch sagen Verlorenheit vor Augen geführt hat. Dieser Schreck fuhr ihm so sehr in die Glieder, dass bestimmte Organe oder vielleicht auch Organsysteme seither nur noch „auf Sparflamme“ funktionieren. Im Darm ist es die Peristaltik. Bei sehr langsamen Bewegungen des Darms kommt es zu Verstopfung. Die Verlorenheit entspricht vor allem Mond in Haus 12 und die Hochsensibilität dieser schreckhaften Seele einer Sonne in 12 oder Fische, sowie Aspekten



Wüstenschlucht En Avdat in Israel
© Jürgen Miller 2009

von Sonne und Mond mit Neptun. Die Hochsensibilität, verbunden mit einem starken Hang zur Transzendenz und der Anfälligkeit für Verlorenheit – all dies findet sich im homöopathischen **Schockheiler Opium**. Eine Sonne in Haus 12 oder in den Fischen kann ein wertvoller Hinweis sein, dass der Patient nur unvollständig inkarniert ist. Um es in der Sprache eines Schamanen zu sagen: Viele Seelenteile des Patienten befinden sich noch dort, wo er her kam. Deshalb **mangelt es ihm auch an Geistes-Gegenwart**. Er ist nicht im Hier und Jetzt angekommen, sondern benommen und versteht die Dinge deshalb einige Zeit nachdem sie ausgesprochen wurden.

Der dritte Patient ist meist ein Kind. Wird es beleidigt oder unter Druck gesetzt, **so wehrt es sich nicht, sondern macht dicht, zieht sich zurück und taucht ab**. Am nächsten Tag reagiert es mit Verstopfung, hat Bauchweh, Magenkrämpfe. *Krampf* heißt *Spasmus* und *Rückzug* heißt auf lateinisch *Retraktion*: spastische Retraktion. Hinter dieser Art von Verstopfung steht also eine introvertierte Grundhaltung dem Leben gegenüber, kombiniert mit einem Zusammenziehen („Dicht-Machen“) als häufige Reaktion auf Konfrontationen. Das erinnert sehr an Meerestiere. Das Meer entspricht den Wasserhäusern 4, 8 und 12 – bei der Obstipation aber ganz besonders Planetenbesetzungen des vierten Hauses, da es das Haus „unten“ im Horoskop ist. Abtauchen können wir nur nach unten! Typisch sind die beiden Willensplaneten Sonne und Mars in Haus 4 oder Krebs. Stehen sie in Wasserhäusern, so liegt oft eine passive Aggression vor. Es wird wichtig sein, dass dieses Kind sich darin übt, seine ausschließlich introvertierte Art, mit Aggression umzugehen zu verlernen, um seelisch gesund zu bleiben.

Warnhinweis: Bitte behandeln Sie oben genanntes Beschwerdebild keinesfalls ohne Konsultation ihres Arztes, Heilpraktikers oder Apothekers mit homöopathischen Medikamenten.

Literatur: Murphy, Robin: Klinische Materia Medica, Narayana Verlag, sowie Enders, Norbert: Das homöopathische Kind, Karl F. Haug Verlag

© Gerhard Miller 2009